Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 45

Artikel: Ein historisches Räthsel
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-433370

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

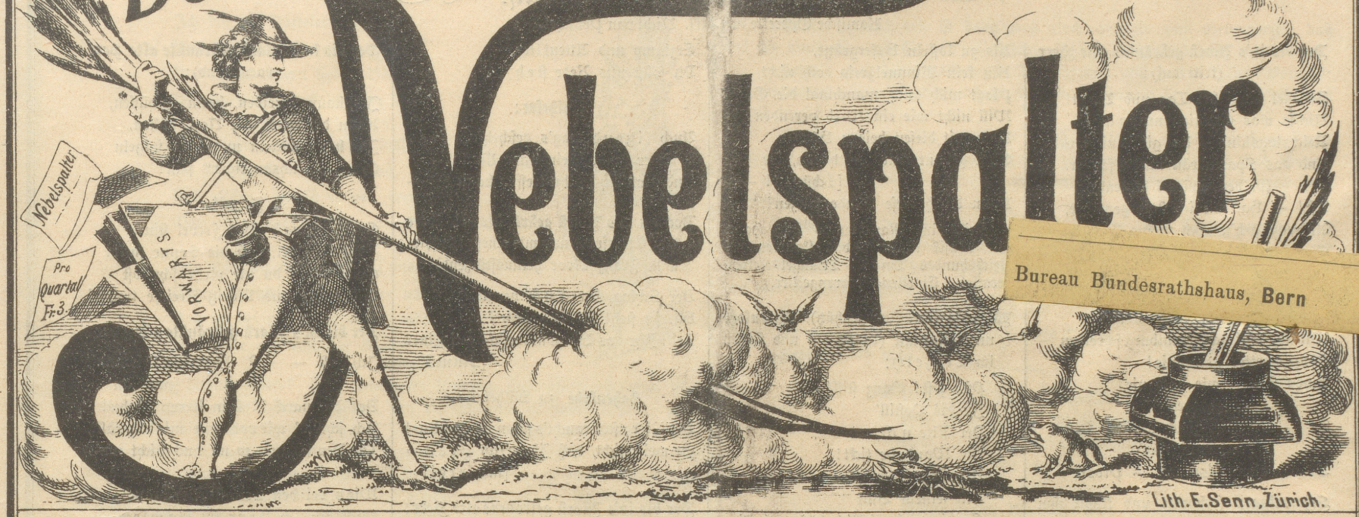
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1896. XXII. Jahrgang N°. 45. 7. November.

Der Nebelspalter



Bureau Bundesrathshaus, Bern

Lith. E. Senn, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag. — Abonnementsbedingungen. — Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Ein historisches Räthsel.

In hoher Stellung riesengroß,
Im Rathen und Thaten grandios,
An Einsicht alles überragend,
An Muth ein Held, vor Keinem zagend,

Granit'ner Fels an Willenshärte,
Durch Wucht zermalmend, was sich sperrte,
Von Selbstvertrauen überquellend,
Und keiner Macht sich unterstellend,

Von Machtdurst und von Herrschgier glühend,
In Zornwuth Racheflammen sprühend,
Ein Eisblock, wenn er warme Herzen
Von Lust erfüllt sieht oder Schmerzen,

Ein Attila, dem Menschenwerth
Ein Nichts, kaum werth, daß man's zerstört!

Jetzt, wo das Schicksal ihn verließ,
Und in die Niederung verstieß,
Ein Mensch wie andere, jammernd, klagend,
An Haß nur alle überragend!

Des Neides bis zum Bersten voll,
Ausschäumend Gift und Grimm und Groll,
Ein wildes Pferd, das, aufgeschreckt,
Nach links und rechts die Hufen schlägt,

Das, aller Zügel ledig, schnaubt,
Nach vorwärts stürmend, sinnberaubt,
Ein Nimrod, nach dem „Einst" nur jagend,
Und trotzig sich dem „Jetzt" versagend,

Als Staatsmann groß, als Bürger klein —
— Wer mag der kranke Mann wohl sein?